Weihnachten zu Hause 2020



Weihnachten ist dieses Jahr anders als die Jahre zuvor.
Vielleicht werden Sie diesmal keinen Gottesdienst besuchen können. Aber ein Weihnachten ohne an die Geburt von Jesus Christus zu denken und ohne die Botschaft: "Fürchtet euch nicht" 'ist undenkbar.
In ihrer Hand halten Sie eine Tüte mit einem "Gottesdienst für zu Hause" und allem, was dazu gehört. Nehmen Sie sich einen Moment, kommen Sie zur Ruhe und feiern Sie Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Kirchengemeinden Fürnheim und Röckingen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und behütet,

Ihre Pfarrerin Anna Schuh

Hiermit können Sie zu Weihnachten allein oder in der Familie ein kleines Hausgebet feiern. Sie können Texte auf verschiedene Personen aufteilen. Die Kerze sorgt für feierliche Stimmung.

Zur Einstimmung kann ein Lied musiziert werden.

Hören wir Worte aus der Bibel, die unsere Hoffnung und unser Vertrauen auf Gott stärken:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; 6 auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.

(Jesaja 9,1.5-6)

Lied EG 43: Ihr Kinderkein kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, /o kommet doch all!/Zur Krippe her kommet/ in Betlehems Stall/und seht, was in dieser / hochheiligen Nacht/ der Vater im Himmel / für Freude uns macht!/

WEIHNACHTS-EVANGELIUM

Hören wir, was der Evangelist Lukas über die Geburt Jesu aufgeschrieben hat:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Lukas 2,1-20)

Lied EG 44: O du fröhliche

Kehrvers: O du fröhliche, o du selige,/ gnadenbringende Weihnachtszeit!

- 1. Welt ging verloren, Christ ist geboren:/
 Freue, freue dich,/ o Christenheit!/
- 2. Christ ist erschienen, uns zu versühnen:/ Freue, freue dich, o Christenheit!/
- 3. Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:/ Freue, freue dich, o Christenheit!/

GEBET

In diesen Weihnachtstagen denken wir an alle, denen wir heute gerne nahe wären und es nicht sein können;

an die Menschen, die heute krank und allein sind; an die Menschen, die in Krieg und Not leben, die für sich und ihre Familie ein Leben in Sicherheit und Frieden erhoffen; an die Frauen und Männer, die auch in diesen Tagen für andere Menschen da sind. Für sie alle und mit ihnen beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.





SEGENSBITTE

Gütiger Gott,

in deinem Sohn Jesus Christus bist du uns nahe, an diesem Abend und an allen Tagen unseres Lebens.

Wir danken dir für dieses große Geschenk und bitten dich: Schenke uns und allen Menschen dein Licht und deinen Frieden. Mach unsere Hoffnung und unseren Glauben stark, dass du die Welt und unser Leben in deinen guten Händen hältst. Begleite uns mit deinem Segen heute und in das neue Jahr. Amen.

Lied EG 46: Stille Nacht

- 1. Stille Nacht! Heilige Nacht!/ Alles schläft, einsam wacht./ Nur das traute hochheilige Paar./ Holder Knabe im lockigen Haar,/ Schlaf in himmlischer Ruh!/ Schlaf in himmlischer Ruh!/
- 2. Stille Nacht! Heilige Nacht!/ Gottes Sohn, o wie lacht./
 Lieb aus deinem göttlichen Mund,/ Da uns
 schlägt die rettende Stund'./Christ, in deiner Geburt!/Christ, in deiner Geburt!/



Digitaler Klingelbeutel: Spenden Sie hier für Brot für die Welt. (einfach QR-Code scannen)